

## **Müller, Wilhelm: Wein, der Lebensbalsam (1810)**

1 An dem Strand des grünen Nils,  
2 In dem Reich des Krokodils,  
3 Ließen Männer einst und Weiber  
4 Salben ihre todten Leiber  
5 Mit des Balsams edlem Duft  
6 Für die enge, finstre Gruft.

7 Ach, was hilft es ihnen doch,  
8 Stehen ihre Leiber noch  
9 Hart und steif in Felsenkammern?  
10 Muß uns nicht der Balsam jammern,  
11 Den man ohne Nutz und Noth  
12 Hat versalbet an dem Tod?

13 Ich hab' einen andern Sinn:  
14 Weil ich noch lebendig bin,  
15 Will ich meinem Leibe geben  
16 Balsam von der Frucht der Reben,  
17 Der ihn auf der Oberwelt  
18 Frisch und stark und fest erhält.

19 Schenket mir vom besten Wein  
20 In den größten Becher ein!  
21 Balsam, wolle du bewahren  
22 Auch noch unter weißen Haaren  
23 Unsre Stirnen glatt und blank,  
24 Unsre Herzen froh und frank!

(Textopus: Wein, der Lebensbalsam. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65220>)